



Einstellungsvoraussetzungen und weitere Informationen

**für die Einstellung in den
gehobenen feuerwehrtechnischen
Dienst**



Aufgaben und Struktur der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main

Die Tätigkeit im gehobenen Dienst bei der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main ist sehr vielfältig. Grundsätzlich unterteilt sich Ihre spätere Tätigkeit in zwei Hauptaufgabengebiete – den Einsatzdienst und die Sachbearbeitung in einer der Fachabteilungen.

Der Aufgabenbereich einer modernen Berufsfeuerwehr hat sich erheblich gewandelt. Dadurch entstand eine Gefahrenabwehrbehörde, der neben ehemaligen Tätigkeiten der Brandbekämpfung von Schadenfeuern, mittlerweile zusätzlich viele weitere Aufgabenbereiche wie Verkehrs- und Chemieunfälle, Ölbekämpfung oder Großunwetterlagen zufallen.

Bei vielen Einsätzen steht dabei die Rettung von Menschenleben an erster Stelle. Auch der Schutz vor Gefahren, die Tierrettung und der Erhalt von Sachwerten spielen eine wichtige Rolle.

Ebenfalls ist die Berufsfeuerwehr Frankfurt im Bereich der medizinischen Notfallrettung tätig. Sie besetzt mehrere Rettungswagen, Notarzteinsetzfahrzeuge und den Rettungshubschrauber. Spezialtransporte von Patienten, die unter Adipositas leiden oder Hochinfektionstransporte in Hessen werden durch die dafür ausgebildeten Kräfte im Stadtgebiet ausgeführt.

Ihre möglichen Aufgaben in den Fachabteilungen, wie beispielsweise Akademie (Aus- und Fortbildung), Vorbeugung & Planung (Vorbeugender Brandschutz, ...) und Logistik (Fahrzeugtechnik, ...) reichen von der eigentlichen Sachbearbeitung und Organisation bis hin zu Kundenkontakten und Außenterminen. Auch Ihre Mitarbeit an Projekten ist in einigen Bereichen gefragt.

Die Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main besteht aus zwölf Feuer- und Rettungswachen mit rund 900 Einsatzbeamtinnen/ -beamten und mehreren Fachabteilungen, sowie Spezialeinheiten wie z.B. Wasserrettungsdienst, Umweltschutzdienst, Höhenrettungsgruppe, Rettungsdienst.

Für nähere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter:

<http://www.berufsfeuerwehr-frankfurt.de>

Einstellungsvoraussetzungen für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst:

- Abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule in einer für die Laufbahn geeigneten Fachrichtung (z.B. Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Chemie, Sicherheitstechnik oder Medizin; die Eignung anderer Studienrichtungen kann erfragt werden).
- Erfolgreiche Teilnahme an einer theoretischen, praktisch-sportlichen und gesundheitlichen Eignungsprüfung.
- Höchstalter zum Tag der Einstellung: 35 Jahre.

***Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten
sind ausdrücklich erwünscht!***

Ausbildung

Der **2-jährige Vorbereitungsdienst** (Ausbildung) für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst beginnt jährlich zum **01. April** und gliedert sich in folgende Abschnitte:

Abschnitt I	- Feuerwehrgrundausbildung bei einer auswärtigen Berufsfeuerwehr	20 Wochen
Abschnitt II	- Tagesdienst in den Fachabteilungen und vierwöchiges Praktikum als Truppmann/-führer/in bei der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main	24 Wochen
Abschnitt III	- Abschlusslehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst (BIII-Lehrgang) an einer Landesfeuerweherschule	8 Wochen
Abschnitt IV	- Auswärtiger Abschnitt bei einer Feuerwehr in Deutschland (Einsatzdienst als Gruppenführer, Tagesdienst in den Fachabteilungen)	20 Wochen
Abschnitt V	- Tagesdienst in den Fachabteilungen und Schichtdienst als Gruppenführer/ Einführung in die Aufgaben als Zugführer/-in bei der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main	6 Wochen
Abschnitt VI	- Abschlusslehrgang für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (BIV- oder Brandinspektoren-Lehrgang) an der Hessischen Landesfeuerweherschule	16 Wochen

Nach Ihrer Einstellung als Brandinspektoranwärter/-in beginnt eine ca. 20 Wochen dauernde Feuerwehr-**Grundausbildung** bei einer auswärtigen Berufsfeuerwehr. Im Rahmen dieses Lehrgangs werden Ihnen Grundlagen für die Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung sowie die Feuerwehrtechnik und –taktik im theoretischen Unterricht und in praktischen Übungen vermittelt. Des Weiteren nehmen Sie an folgenden Lehrgängen teil: Erste Hilfe, Atemschutzgeräteträger, Gefahrgut, Bahnerden, Bahnlehrgang 1, Motorsägen und Sprechfunk. Während der Vorbereitungszeit oder im Laufe Ihrer Ausbildung erwerben Sie den Führerschein Klasse C (sofern noch nicht vorhanden) und legen die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen und das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Bronze (DLRG oder DRK-Wasserwacht) ab.

Bei der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main wird der/die Anwärter/-in im Tagesdienst Einblicke in die Aufgabenbereiche der Fachabteilungen erhalten, an Besprechungen teilnehmen sowie kleine Projekte bearbeiten. Nach dem Ausbildungsabschnitt bei der Branddirektion Frankfurt erfolgt die Teilnahme an einem 8-wöchigen **Abschlusslehrgang für den mittleren Einsatzdienst**, bei dem die Befähigung zum Führen einer Gruppe erworben wird.

Im Rahmen Ihrer Vorbereitungszeit werden Sie zweimal für jeweils 5 Monate zu einer auswärtigen Berufsfeuerwehr in Deutschland abgeordnet (Abschnitt I und IV). Während des Abschnitts IV versehen Sie den Schichtdienst zuerst als **Trupführer/-in**, dann als **Gruppenführer/-in (D-Dienst)** und zuletzt als **Zugführer/-in (C-Dienst)** unter Anleitung und Aufsicht des diensthabenden Funktionsinhabers. Darüber hinaus werden Sie im Tagesdienst Einblicke in die Aufgabenbereiche der einzelnen Fachabteilungen dieser Berufsfeuerwehren erhalten.

Über die gesamte Ausbildungszeit muss der/die Anwärter/-in ein Tagebuch führen. Außerdem muss er/sie zwei Abschnittsarbeiten über feuerwehrspezifische Themen anfertigen.

Vor Ablauf des Vorbereitungsdienstes erfolgt die Teilnahme an einem **Brandinspektorenlehrgang**, der ca. 16 Wochen dauert. Im Anschluss daran wird die **Brandinspektorenprüfung** abgelegt.

Nach abgeschlossener Ausbildung beginnt für drei Monate der Einsatz als HLF-Führer/-in in einer Wachabteilung. Anschließend wird der/die Brandoberinspektor/-in in der Akademie (Aus- und Fortbildung) für ein Jahr lang als Ausbilder/-in tätig. Während dieses 15monatigen Zeitraums erfolgt auch die Einweisung in den Führungsdienst der Einsatzabteilung. Danach erhält der/die Brandoberinspektor/-in die Stelleinweisung bei einer Fachabteilung.

Das Beamtenverhältnis

Die Bewerberin/der Bewerber wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf in den Vorbereitungsdienst eingestellt und zur Brandinspektorin bzw. zum Brandinspektor ernannt.

Nach Beendigung der Ausbildung (Vorbereitungsdienst) kann die Nachwuchskraft in das Beamtenverhältnis auf Probe berufen und zur Brandoberinspektorin bzw. zum Brandoberinspektor ernannt werden. Die Regelprobezeit dauert 3 Jahre. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgt danach die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit.

Bis zur Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit wird **Freie Heilfürsorge** gewährt, d.h. die Aufwendungen für ärztliche Maßnahmen, Medikamente etc. werden von der Stadt Frankfurt am Main übernommen. Leistungen für Ehefrau/-mann und Kinder fallen nicht unter die Freie Heilfürsorge. Allerdings sind diese Leistungen beihilfefähig, d.h. ein bestimmter Prozentsatz der Aufwendungen kann auf Antrag von der Stadt Frankfurt am Main übernommen werden.

Arbeitszeit

Während der Abschnitte I – III sowie im Abschnitt VI erfolgt der Einsatz im Tagdienst (42 Stunden).

Im Einsatzdienst sind im Durchschnitt von 6 Wochen 48 Stunden Dienst pro Woche zu leisten. Der Dienstplan sieht derzeit Schichten von tagsüber 10 Stunden (von 07:00 bis 17:00 Uhr), nachts 14 Stunden (17:00 bis 07:00 Uhr) sowie von 24 Stunden am Wochenende vor. Zwischen zwei Schichten liegt jeweils eine Freizeit von 24 Stunden. Zu Ihrer weiteren Information ist ein Auszug aus einem Schichtplan abgedruckt:

1. Woche		2. Woche		3. Woche		4. Woche		5. Woche		6. Woche	
Mo	T	Mo	F	Mo	N	Mo	T (f)	Mo	F	Mo	N
Di	N	Di	T	Di	F	Di	N (f)	Di	T	Di	F
Mi	F	Mi	N	Mi	T	Mi	F	Mi	N	Mi	T
Do	T	Do	F	Do	N	Do	T	Do	F	Do	N
Fr	N (f)	Fr	T	Fr	F	Fr	N	Fr	T	Fr	F
Sa	F	Sa	F	Sa	S	Sa	F	Sa	F	Sa	S (f)
So	S	So	F	So	F	So	S	So	F	So	F

In den Fachabteilungen wird in einem Mischdienstmodell gearbeitet, d.h. Bürotätigkeiten im Tagdienst und Führungsdienste mit 24 Stunden Schichten. Zusätzliche Führungsdienste werden im Tagdienst besetzt. Zur weiteren Information ist ein Auszug aus einem Schichtplan abgedruckt:

1. Woche		2. Woche		3. Woche		4. Woche	
Mo	TD	Mo	TD	Mo	TD	Mo	TD
Di	C	Di	C-T	Di	TD	Di	TD
Mi	F	Mi	TD	Mi	TD	Mi	TD
Do	TD	Do	TD	Do	F	Do	TD
Fr	TD	Fr	TD	Fr	F	Fr	C-T
Sa	F	Sa	F	Sa	C	Sa	F
So	F	So	F	So	F	So	F

T	=	Tagdienst	TD	=	Bürodienst
N	=	Nachtdienst	C	=	Einsatzführungsdienst (24h)
S	=	24 Stundendienst	C-T	=	Einsatzführungsdienst im Tagdienst
F	=	Frei	F	=	Frei
(f)	=	Zusätzliche Freischichten			

Besoldung

Während der 2- jährigen Ausbildung werden monatlich Anwärterbezüge i.H.v. 963,66 € gezahlt. Neben den Anwärterbezügen wird noch ein Anwärtersonderzuschlag gewährt, der derzeit monatlich 312,28 € beträgt sowie eine monatliche Sonderzahlung i.H.v. 63,80 €. Je nach Familienstand wird ein Familienzuschlag (siehe unten) gewährt.

Nach einem Jahr der Beschäftigung erhält die Anwärterin/der Anwärter - auch während der Ausbildung - eine Feuerwehrzulage in Höhe von 65,60 €, die nach zwei Jahren Zugehörigkeit 131,20 € beträgt.

Nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes erfolgt die Ernennung zur Brandoberinspektorin bzw. zum Brandoberinspektor mit der Eingangsbesoldung nach A 10 Bundesbesoldungsordnung (BBO). Zur weiteren Information nachfolgend ein Auszug der derzeit gültigen Besoldungstabelle (Stand: 01.03.2010)

Grundgehaltssätze

Alter Bes. Gr.	23 Jahre	25 Jahre	27 Jahre	29 Jahre	32 Jahre	35 Jahre
A 10	2.216,62 €	2.293,54 €	2.408,89 €	2.524,29 €	2.639,06 €	2.755,04 €
A 11	-	2.555,18 €	2.673,39 €	2.791,60 €	2.909,84 €	3.028,07 €
A 12	-	2.747,98 €	2.888,94 €	3.029,87 €	3.170,83 €	3.311,78 €

Familienzuschlag

Stufe 1 verheiratet	Stufe 2 verh. + 1 Kind
113,04 €	209,72 €

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 96,68 €, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 301,24 €.

Beispiele (ohne Zulage für Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste):

<u>erstes Jahr</u>		<u>zweites Jahr</u>		<u>drittes Jahr</u>	
25 Jahre, ledig		26 Jahre, ledig		27 Jahre, ledig	
Anwärterbezüge	963,66 €	Anwärterbezüge	963,66 €	Grundgehalt	2.408,89 €
Sonderzuschlag	312,28 €	Sonderzuschlag	312,28 €	Allgemeine Zulage	76,47 €
Sonderzahlung	63,80 €	Sonderzahlung	63,80 €	Sonderzahlung	63,80 €
		Feuerwehrezulage	65,60 €	Feuerwehrezulage	131,20 €
Brutto 1339,74 €		Brutto 1.405,24 €		Brutto 2.680,36 €	


Darüber hinaus wird für Nacht-, Samstags-, Sonntags- und Feiertagsdienst eine **Zulage** gewährt.

Abschließend ist zu erwähnen, dass Sie als Beamtin/Beamter nicht der gesetzlichen Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung unterliegen. Allerdings sind die Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung durch Sie zu veranlassen.









Wenn Sie Interesse an diesem Beruf haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

**Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
- Branddirektion (37.I.52) -
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main**

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!

 **Herr Dechert**, Tel.: 069 / 212 – 725231, Fax: 069/ 212 – 725209,
E-Mail: thorsten.dechert.amt37@stadt-frankfurt.de

Folgende Unterlagen legen Sie bitte Ihrer Bewerbung bei :

-  Anlage zur Bewerbung
 -  tabellarischer Lebenslauf
 -  Schulabschlusszeugnis *
 -  Abschlusszeugnis der Fachhochschule *
 -  Diplomurkunde *
 -  ggf. Zeugnisse bisheriger Arbeitgeber (auch Praktika)*
 -  Nachweise über Wehr- oder Ersatzdienst, Dienstzeugnis oder Mitteilung über eine Verpflichtung nach dem Katastrophenschutzgesetz *
 -  Nachweis über abgelegte Lehrgänge/Prüfungen *
(z.B. Führerscheine, Schwimmpass etc.)
- * in Kopie**

*Bitte schicken Sie uns **keine Klarsichthüllen/-hefte** oder **Bewerbungsmappen** zu!
Hefrücken genügt!*

Hinweise für Brillenträger / Kontaktlinsenträger

Für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung ist es erforderlich, dass Sie ein augenärztliches Attest über Ihre Sehleistung mit und ohne Sehhilfe unter Angabe der Gläserstärken beilegen.

Falls eine Hyperopie vorliegt, benötigen wir zusätzliche Angaben der „Hyperopie in Zykloplegie“.

In dem Attest sollte auch eine Aussage zu Stereo-, Farb- und Dämmerungssehen sowie der Blendungsempfindlichkeit getroffen werden.

Haftschalen (Kontaktlinsen) dürfen aus Unfallverhütungsgründen nicht getragen werden.

Kosten für ein ärztliches Attest oder für sonstige Auslagen können von uns **nicht** übernommen werden.

**Anlage zur Bewerbung bei der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main
für die Laufbahn des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes**

Name: _____ Vorname: _____

Geburtstag: _____ Staatsangehörigkeit: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Handy: _____

E-Mail: _____

Musterung: ja, Tauglichkeitsgrad/ Ausmusterungsgrund: _____
 nein

Ableistung / Verpflichtung

Wehrdienst ja, bei _____ nein

Zivildienst ja, bei _____ nein

Katastrophenschutz ja, bei _____ nein

Soldat auf Zeit ja, _____ Jahre nein

Schwerbehinderung: ja, _____%
nein

Brillenträger: ja nein

Lasik- OP: ja, am _____ nein

Führerschein Klasse B: ja nein

Weitere Führerscheine: _____

Schulabschluss: Hauptschulabschluss

Realschulabschluss

Fachoberschulabschluss FR: _____

Fachhochschulreife

Allgemeine Hochschulreife

Berufsausbildung / Studium als: _____

Abgeschlossen am: _____

(ehemalige) Arbeitgeber: _____

(ehemalige) Tätigkeit im öffentlichen Dienst:

ja, bei _____ nein

Mitgliedschaft bei einer Freiwilligen Feuerwehr/ anderer Organisation:

ja, bei _____ nein

Anmerkungen: _____

- Ich habe mich bereits am _____ bei der Branddirektion Frankfurt am Main beworben.
- Ich habe bisher an keiner Eignungsprüfung bei der Branddirektion Frankfurt am Main teilgenommen.
- Ich habe bereits am _____ an einer Eignungsprüfung bei der Branddirektion Frankfurt am Main teilgenommen.

Ich habe den Bewerbungsbogen vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllt.

Ich bestätige, dass ich das Merkblatt über die Einstellungsvoraussetzungen im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst erhalten habe.

Mir ist bekannt, dass ich weitere Unterlagen spätestens zum Vorstellungsgespräch vorlegen muss.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)